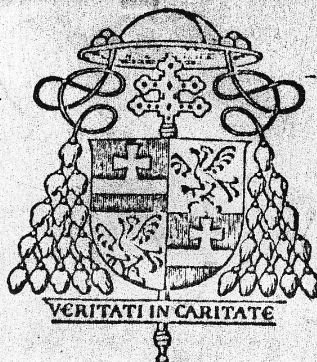


ANNEX 4

Z. 1202/77



FRANCISCUS KARDINAL KÖNIG

Von Gottes und des Apost. Stuhles Gnaden
ERZBISCHOF VON WIEN

DEKRET

Auf Grund des Beschlusses der Bischofskonferenz vom 6. - 8. April 1976 errichte ich in der Pfarrkirche Maria Geburt, 1030 Wien, Rennweg 91, die Kirchliche Vereinigung der "Ritter des Heiligen Lazarus zu Jerusalem - Großpriorat von Österreich" in Kurzform "Lazarus Orden" genannt gemäß Canon 708 CIC, verleihe ihr Rechtspersönlichkeit für den kirchlichen Bereich und genehmige das beiliegende Statut.

Gegeben zu Wien, am 15. Dezember 1977

+ Kard. König

DER ERZBISCHOF VON WIEN

Wien, am 15. Dezember 1977

An das
Bundesministerium für
Unterricht und Kunst
Minoritenplatz 5
1010 Wien

Betrifft: Kanonische Errichtung der Kirchlichen Vereinigung der
"Ritter des Heiligen Lazarus zu Jerusalem" mit dem
Sitz in 1030 Wien, Rennweg 91, Pfarre Maria Geburt.

Laut angeschlossenem Dekret vom 15. Dezember -1977 habe
ich die Kirchliche Vereinigung der "Ritter des Heiligen Lazarus
zu Jerusalem" nach kanonischem Recht errichtet.

Ich zeige dies hiermit an und ersuche, da die Voraus-
setzungen gemäß Artikel XV, § 7, und Artikel II des Konkor-
dates vom 5. Juni 1933, BGBl. II Nr. 2/1934, vorliegen, das
Bundesministerium für Unterricht und Kunst als oberste staat-
liche Kultusverwaltung, die Bestätigung über die bezughabende
Hinterlegung an mich zu übermitteln.

+ Kard. König
Kardinal Dr. Franz König
Erzbischof von Wien

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. 14.092/2-9a/80

B e s c h e i n i g u n g .

Der Erzbischof von Wien hat mit Dekret vom 15. Dezember 1977, Z. 1202/77, als Ordinarius der Erzdiözese Wien unter Bezugnahme auf einen Beschluß der Bischofskonferenz vom 6. - 8. April 1976 in der Pfarrkirche Maria Geburt, Wien III., Rennweg 91, die Kirchliche Vereinigung der "Ritter des Heiligen Lazarus zu Jerusalem - Großpriorat von Österreich" mit der Kurzbezeichnung "Lazarus Orden" gemäß can. 708 CIC. kanonisch errichtet, ihr Rechtspersönlichkeit für den kirchlichen Bereich verliehen und das angeschlossene Statut genehmigt.

Die Anzeige dieser Errichtung vom 15. Dezember 1977 langte am 2. Jänner 1978 beim Bundesministerium für Unterricht und Kunst zur Hinterlegung gemäß Artikel XV § 7 des Konkordats zwischen dem Heiligen Stuhle und der Republik Österreich vom 5. Juni 1933, BGBl. II. Nr. 2/1934, ein.

Gemäß dem Schreiben des Sekretariates der Österreichischen Bischofskonferenz vom 16. Juli 1980, Zl. BK 162/80, hat der Erzbischof von Wien als Ordinarius der Erzdiözese Wien am 14. Juli 1980 zwei Änderungen der Statuten in Artikel VII Z. 2. und in Artikel IX gemäß can. 689 § 2 CIC. verfügt.

Das Bundesministerium für Unterricht und Kunst bestätigt hiemit als oberste staatliche Kultusverwaltung, daß diese Pia Unio "Ritter des Heiligen Lazarus zu Jerusalem - Großpriorat von Österreich" mit der Kurzbezeichnung "Lazarus Orden" in der Pfarrkirche Maria Geburt in Wien III., Rennweg 91, mit der am 15. Dezember 1977 durchgeführten Hinterlegung die Rechtspersönlichkeit auch für den staatlichen Bereich gemäß Artikel II des Konkordats 1933 erlangt hat.

Wien, am 21. Juli 1980

Für den Bundesminister:

i.A. Dr. Anderle

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung: